



An den Grossen Rat

25.5293.02

BVD/P255293

Basel, 3. September 2025

Regierungsratsbeschluss vom 2. September 2025

Schriftliche Anfrage Brigitta Gerber betreffend «der Veloabstellflächen in der Freien Strasse»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Brigitta Gerber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Freie Strasse und die Rüden-, Streit-, Kaufhaus- und Barfüssergasse sollen «eine Bühne sein für Veranstaltungen, wandelbar und offen für neue Entwicklungen - ein gemütlicher Erlebnis- und Aufenthaltsort – ein Ort an dem sich Menschen wohlfühlen» werden. Eine Fussgängerzone, die jedoch auch für Läden und Konsument:innen interessant bleiben soll und mit einer zeitgemässen und flexiblen Gestaltung dies weiterhin ermögliche. Im Projektbeschrieb des Umbaus war hinsichtlich Veloabstellplätze zu lesen, dass diese in der Freien Strasse ein Bedürfnis sind und weiterhin angeboten werden. Auch in den angrenzenden Seitengassen würden «wo möglich», weitere Veloabstellplätze eingerichtet. Eine Strasse wie die Freie Strasse muss vieles können - nicht nur Flaniermeile, sondern auch Einkaufsmeile bleiben. Für die Bewohner:innen der Stadt waren hier die Einkaufsmöglichkeiten mit dem Velo (und natürlich ÖV) bisher gut erschlossen und mit kurzen Wegen von der Abstellfläche bis zu Läden zu erreichen - im Gegensatz zu den umliegenden Einkaufszentren, die sich eher auf den Besuch mit MIV und ÖV ausrichten haben. Zurzeit sind jedoch in der Freien Strasse und den angrenzenden Strassen und Plätze kaum mehr Veloabstellflächen zu finden. Eine grosszügig bemessene Abstellfläche mit breiten Metallbügeln in der Kaufhausgasse bietet kaum Platz und scheint den Bedürfnissen nicht ganz gerecht zu werden. Ich bitte den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Abstellplätze, -flächen waren in der Freien Strasse und den Nebenstrassen vor dem Umbau dieses Perimeters zu finden? Bitte einzeln ausweisen, ab Ecke St. Alban-Graben, Höhe Barfüssergasse, Pfauen, Globus, Hauptpost, Marktplatz... weitere?
2. Wie viele Abstellplätze und -flächen sind es im Moment? Werden diese in der Praxis genutzt oder eher unter- oder übernutzt?
3. Sind noch weitere Abstellplätze und -flächen im Aufbau? Wie viele Veloabstellflächen sind noch geplant und wenn ja wo?
4. Wie sehen die geplanten Veloabstellanlagen aus – gleiches System wird genutzt? (Sind die Systeme schon evaluiert – Beispiel Kaufhausgasse? Bieder & Tanner? Andere?). Wird das Angebot, die Nutzung sowie deren Nutzungsfreundlichkeit nach einem halben Jahr, einem Jahr nochmals überprüft? Mit ProVelo, VCS reflektiert?
5. Während diversen Festivitäten und Sportanlässen sind Veloparkplätze und -flächen in der Innenstadt zusätzlich gesperrt. Gibt es ein Ausweichkonzept? Wie sieht das genau aus? Für welche Nutzungsgruppen Gruppen - Kund:innen, Arbeiter, andere? Werden diese ausgeschildert? Wie wird die Bevölkerung in Kenntnis gesetzt?

Brigitta Gerber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viele Abstellplätze, -flächen waren in der Freien Strasse und den Nebenstrassen vor dem Umbau dieses Perimeters zu finden? Bitte einzeln ausweisen, ab Ecke St. Alban-Graben, Höhe Barfüssergasse, Pfauen, Globus, Hauptpost, Marktplatz... weitere?*
2. *Wie viele Abstellplätze und -flächen sind es im Moment? Werden diese in der Praxis genutzt oder eher unter- oder übernutzt?*
3. *Sind noch weitere Abstellplätze und -flächen im Aufbau? Wie viele Veloabstellflächen sind noch geplant und wenn ja wo?*

Die Zahlen und ergänzenden Informationen können der nachstehenden Übersicht entnommen werden (Stand: 31. Juli 2025):

Örtlichkeit	Vorher	Aktuell	Zukunft
Freie Strasse St. Alban-Graben bis Streitgasse	61 Plätze	20 Plätze; sehr gut ausgelastet	bis auf Weiteres 20 Plätze; vorerst keine weiteren Plätze geplant, da es im oberen Bereich in den Seitenstrassen genügend Plätze hat (siehe Bäumleingasse, Barfüssergasse, Kaufhausgasse und Streitgasse)
Freie Strasse Streitgasse bis Rüdengasse	73 Plätze	keine; vereinzelt abgestellte Velos	keine; Einrichtung weiterer Plätze bei Bedarf (bis zu 60 Plätze wären möglich)
Freie Strasse Rüdengasse bis Marktplatz	keine	keine; vereinzelt abgestellte Velos	20 Plätze werden eingerichtet, sobald das Gerüst am Gebäude der alten Hauptpost entfernt wird; Einrichtung weiterer Plätze bei Bedarf (bis zu 20 weitere Plätze wären möglich)
Bäumleingasse	keine	keine; jedoch viele abgestellte Velos	48 Plätze sind im Rahmen der Umgestaltung vorgesehen
Barfüssergasse	43 Plätze	60 Plätze werden nach der Women's Euro eingerichtet; zuvor vereinzelt abgestellte Velos	bis auf Weiteres 60 Plätze
Kaufhausgasse	30 Plätze	30 Plätze; wenig ausgelastet; wegen einer Baustelleninstallation stehen einige Plätze vorübergehend nicht zur Verfügung	bis auf Weiteres 30 Plätze
Streitgasse	30 Plätze	30 Plätze; gut ausgelastet	bis auf Weiteres 30 Plätze
Rüdengasse	27 Plätze	0 Plätze, da diese wegen einer Baustelle noch nicht aufgestellt wurden	18 Plätze werden eingerichtet, sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind; zusätzlich gibt es neu 20 Plätze in der Freien Strasse im Bereich der Rüdengasse (siehe oben)

Marktplatz Südseite	46 Plätze	46 Plätze; sehr gut ausgelastet	bis auf Weiteres 46 Plätze
Marktplatz Nordseite	128 Plätze	23 Plätze am Ersatzstandort neben dem Rathaus; gut bis sehr gut ausgelastet	128 Plätze, sobald die bisherige bzw. temporär aufgehobene Abstellfläche auf dem asphaltierten Teil des Marktplatzes nicht mehr aus anderen zwingenden Gründen gebraucht wird (z. B. Baustelleninstallation)

Die Verwaltung beobachtet die Nachfragesituation laufend und passt das Angebot bei Bedarf, unter Berücksichtigung der vielfältigen Nutzungsansprüche und im Rahmen des Möglichen an. Im Rahmen der Umsetzung des Veloabstellplatzkonzepts für die Innenstadt wird zudem aktuell untersucht, inwieweit das Angebot optimiert bzw. erweitert werden kann. Dazu gehört auch die Prüfung, ob eine Teilumnutzung von Parkhäusern möglich und sinnvoll ist. Anhand der Resultate zu Bedarfsanalyse, Machbarkeitsabklärung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird der Regierungsrat entscheiden, ob und wie diese Idee weiterverfolgt wird. Mit dem Veloverleihsystem bietet der Kanton zudem eine attraktive Alternative zum privaten Velo. Wenn mehr Menschen die Mieträder nutzen, müssen weniger Velos abgestellt werden.

4. *Wie sehen die geplanten Veloabstellanlagen aus – gleiches System wird genutzt? (Sind die Systeme schon evaluiert – Beispiel Kaufhausgasse? Bieder & Tanner? Andere?). Wird das Angebot, die Nutzung sowie deren Nutzungsfreundlichkeit nach einem halben Jahr, einem Jahr nochmals überprüft? Mit ProVelo, VCS reflektiert?*

In der Innenstadt kommt grossmehrheitlich der Veloständer vom Typ Easy zur Anwendung, da dieses Modell ein ruhigeres Bild abgibt, weil sich die Lenker alle auf derselben Höhe befinden. Zudem kann dieser Typ aufgrund der senkrechten Metallschienen im ungenutzten Zustand durchschritten werden. Dieser Ständer-Typ steht aktuell z. B. im obersten Abschnitt der Freien Strasse oder in der Streitgasse. Der Veloständer vom Typ Kappa, der dank der höhenversetzten einzelnen Ständer bei gleicher Fläche mehr Velos aufnehmen kann, aber durch das Rohrgestänge stärker in Erscheinung tritt, wird primär vor Hauswänden, Mauern und Hecken oder in grösseren Abstellanlagen eingesetzt. Bei einem sehr hohen Bedarf an Velostellplätzen und stimmendem räumlichen Kontext kann der Typ Kappa im Sinne eines Kompromisses auch andernorts zur Anwendung kommen. Beide Ständer-Typen sind schon seit vielen Jahren im Einsatz und haben sich bewährt. Andere Modelle älterer Bauart werden nach und nach ersetzt.



Beispielfoto Modell Easy



Beispielfoto Modell Kappa

Beim regelmässigen Austausch mit den Verbänden stehen in der Regel andere Themen im Vordergrund. Die verwendeten Ständertypen sind schon seit vielen Jahren im Einsatz und geben kaum Anlass zu kritischen Rückmeldungen.

5. *Während diversen Festivitäten und Sportanlässen sind Veloparkplätze und -flächen in der Innenstadt zusätzlich gesperrt. Gibt es ein Ausweichkonzept? Wie sieht das genau aus? Für welche Nutzungsgruppen Gruppen - Kund:innen, Arbeiten, andere? Werden diese ausgeschildert? Wie wird die Bevölkerung in Kenntnis gesetzt?*

Die durch Veranstaltungen wegfallenden Flächen vollständig zu ersetzen, ist nicht immer möglich. Je nach Veranstaltung werden spezielle Event-Velo-Abstellflächen eingerichtet. Die Nutzung hält sich derzeit noch in Grenzen. Sobald dies besser bekannt ist, sollte sich dies aber verbessern. Die Information an die Bevölkerung bzw. die Besuchenden erfolgt mittels Wegweisung und Signalisation sowie über andere Kanäle (z. B. Veranstaltungs-Website). Gerade bei grossen Veranstaltungen, wenn Abstellflächen in der Innenstadt besonders knapp sind, kann es Sinn machen, mit Tram oder Bus anzureisen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin